



IHK-Gremium Landkreis Roth

Wirtschaft im Landkreis freut sich über gute Geschäfte

Roth – Das IHK-Gremium Landkreis Roth war bei seiner letzten Sitzung bei der Firma Sill Optics GmbH & Co. KG in Wendelstein zu Gast. Bei dem Treffen, das vom stellvertretenden Vorsitzenden Hans Jürgen Rohmer geleitet wurde, berichteten die Unternehmer über eine sehr dynamische Wirtschaftsentwicklung im Landkreis Roth.

Die Industrie, vor allem die exportorientierten Unternehmen, vermelden nach wie vor sehr gute Geschäfte und eine hohe Auslastung. Allerdings macht sich bei den Automobilzuliefern zum Teil bemerkbar, dass der Autoabsatz in wichtigen europäischen Märkten im Gefolge der Euro-Krise rückläufig ist. Ein Einbruch wird jedoch noch durch die gute Autokonjunktur in Asien und Amerika verhindert. Die gute konjunkturelle Lage im Landkreis wird auch durch die dynamischen Geschäfte in der Transportwirtschaft und im Großhandel unterstrichen, die gemeinhin als wichtige Indikatoren für die weitere wirtschaftliche Entwicklung gelten. Stark ausgelastet sind auch die Betriebe der Bauwirtschaft, die eine hohe Nachfrage von privaten, gewerblichen und öffentlichen Bauherren registrieren, allerdings gebe es in der Branche einen hohen Kostendruck.

Dass die Wirtschaft sich nach wie vor sehr stabil präsentiert, kann auch die Kreditwirtschaft bestätigen: Ihre gewerblichen Kunden zeigen eine anhaltend hohe Investitionsneigung und ihre privaten Kunden ein unverändert hohes Interesse an Immobilien. Einzelhandel und Gastronomie berichten zwar von einer relativ hohen Konsumneigung der Verbraucher, doch bleiben die Sorgen des familiengeführten Einzelhandels unverändert: Die Händler klagen über die Konkurrenz durch Internet-Handel und Filialisten auf der „grünen Wiese“ sowie über die mangelnde Attraktivität der Innenstädte.

Interessiert folgten die Unternehmer, die sich im IHK-Gremium ehrenamtlich engagieren, den Ausführungen von Berndt Zingrebe, Geschäftsführer der Firma Sill Optics, der durch die Fertigung führte und die aktuelle Geschäftslage erläuterte. Das Unternehmen produziert Präzisionsobjektive für die industrielle Bildverarbeitung sowie für die Laser-, Medizin- und Messtechnik. Die im Jahr 1894 gegründete Traditionsfirma sieht sich in einigen dieser Bereiche als einer der führenden Anbieter, was wesentlich auch an den hoch qualifizierten Mitarbeitern und an steten Investitionen in den Maschinenpark liege. In der eigenen optischen Berechnungsabteilung mit angegliederter CAD-Konstruktion werden Objektive für Bildverarbeitung, Laseroptiken, Asphären und optische Systemen für Kunden im In- und Ausland entwickelt. Die Stärken des Unternehmens sind nach Worten Zingrebes die hohe Präzision „Made in Germany“ und die kundenspezifischen Lösungen – von der Ausarbeitung des Designs bis hin zur Serienproduktion der Systeme und Komponenten. Sill Optics habe sich vom einfachen Linsenhersteller zum High-Tech-Produzenten entwickelt. Zingrebe, der seit Juli 2011 von Christoph Sieber in der Geschäftsführung unterstützt wird, leitet das Unternehmen seit 1994, seitdem sei die Zahl der Mitarbeiter von 50 auf rund 180 gestiegen.

Ansprechpartner für die Medien:

IHKG-Vorsitzender Joachim von Schlenk

Tel. 09171 808 216

joachim.schlenk@schlenk.de